

Bewegung und Sport

Fachbeschreibung
Voll – und Teilzeitstudium Primarstufe



Bedeutung

Bewegung und Sport haben bei vielen Schülerinnen und Schülern der Primarschule einen hohen Stellenwert. Der Sportunterricht soll Schülerinnen und Schüler befähigen, an der Bewegungs- und Sportkultur teilzunehmen und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern – ganz nach der im Lehrplan vorgegebenen Leitlinie: Erziehung zum Sport und Erziehung durch Sport. Dies zielgerichtet zu tun, erfordert von einer Lehrperson Wissen, Können und Haltung in Bezug auf kompetenzorientierten Sport- und Bewegungsunterricht.

Schwerpunkte in der Ausbildung

Grundlage der Ausbildung bildet der Lehrplan 21, welcher in folgenden Bewegungsfeldern anzustrebende Kompetenzbereiche vorgibt: «Laufen, Springen, Werfen», «Bewegen an Geräten», «Spielen», «Darstellen und Tanzen» sowie «Gleiten, Rollen, Fahren». In diesen Bewegungsfeldern werden Studierende an der PH Zürich befähigt, herausfordernde, stufengerechte und lehrreiche Aufgaben zu stellen. Im praktischen Tun werden die sich bietenden Lernpotentiale herausgeschält, diskutiert und weiterentwickelt. Vor dem Hintergrund der Mehrperspektivität (Leistung, Ausdruck, Eindruck, Miteinander und Gesundheit) sind Studierende immer besser in der Lage, sinnvolle Lehr- und Lernziele für Schülerinnen und Schüler zu definieren und diese in dafür geeigneten Lernsettings anzugehen.

Voraussetzungen

Mitzubringen sind gute, körperliche und koordinativ-motorische Voraussetzungen. Die Verbesserung der persönlichen motorischen Bewegungsfähigkeiten steht nicht im Mittelpunkt der Ausbildung. Das Sich-Einlassen auf die praktische Arbeit in der Turnhalle, welche auch herausfordernd sein kann, ist jedoch Bedingung!

Weitere Ausbildungsangebote

IKB (Individuelle Kompetenzentwicklung und Beratung)

Neben den regulären Modulen werden Beratungsfenster (IKB) angeboten, in welchen fachdidaktische Fragen (Unterrichtsplanungen, Lehrmittel, Beurteilung etc.) geklärt sowie persönliche, sportmotorische Fähigkeiten erweitert werden können.

Herausforderungen und Chancen

Im Bereich von Sport, Spiel und Gesundheit bildend tätig zu sein, ist herausfordernd. Es geht um sensible Aspekte wie Körperlichkeit, Selbst- und Fremdwahrnehmung oder Selbstkonzept und damit einhergehende Emotionen. In diesem Spannungsfeld liegt ein grosses pädagogisches Potential, das aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und genutzt werden kann.